

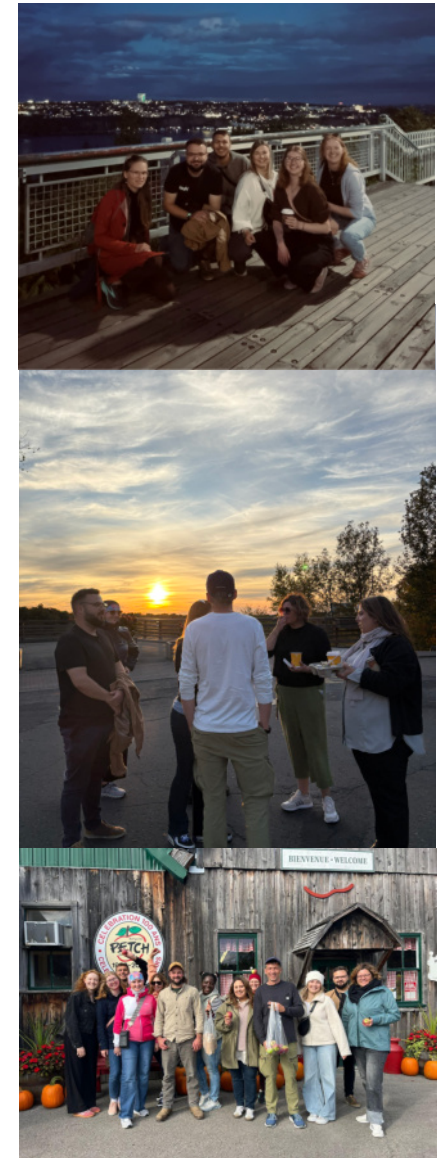
Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- CJE (Carrefour Jeunesse Emploi) mit der Universität Concordia, Montreal, Quebec City
- 21. – 26.09.2025 (Semesterferien nach dem SS, 2025)
- Betriebswirtschaft (BW)
- Christina Enzinger (christina.enzinger_1@stud.th-rosenheim.de)

Vorbereitung

Erfahren habe ich von dem Programm durch eine Kommilitonin, die im Sommersemester 2025 den Schwerpunkt bei Herrn Kriegel belegt hat. Daraufhin habe ich mich mit Herrn Kriegel in Verbindung gesetzt und nachgefragt, ob es noch freie Plätze für die Summer School in Kanada gibt. Die offizielle Bewerbung (inkl. Motivationsschreiben, Annahmeerklärung etc.) für das Stipendium erfolgte anschließend über das International Office. Nach der Zusage durch Herrn Kriegel sowie das International Office wurden wir im Rahmen von Zoom-Meetings über Ablauf und Organisation weiter informiert.



Unterkunft

- 1. Nacht: Hostel in Montreal
- 2. – 3. Nacht: Hostel in Quebec
- 4. – 6. Nacht: Gemeinsames AirBnb mit anderen Teilnehmern der Summer School in Montreal

Prakikum im Gastunternehmen

Bei diesem Programm handelte es sich nicht um ein klassisches Praktikum, sondern um eine einwöchige Summer School. Diese fand im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der Concordia University statt. Das Thema der Summer School war Intercultural Entrepreneurship, und die Betreuung vor Ort erfolgte durch Herrn Kriegel.

Während unseres Aufenthalts in Kanada nahmen wir an einem umfangreichen und abwechslungsreichen Programm rund um das genannte Thema teil. Wir besuchten zahlreiche Start-ups aus verschiedensten Bereichen – von sozial ausgerichteten Unternehmen über moderne Firmen bis hin zu kleinen, kreativen Start-ups war alles dabei.

Eines meiner persönlichen Highlights war der Besuch der Universität Laval. Durch das Programm habe ich nun einen deutlich umfassenderen Blick auf das Gründen von Unternehmen, Entrepreneurship und verwandte Themen gewonnen. Ein Lerneffekt, der sich daraus für mich ergeben hat, ist, dass man an seinen Ideen festhalten und vor allem mit ihnen wachsen sollte.



Alltag und Freizeit

Neben dem neuen Wissen, das wir durch die verschiedenen Besuche und Unternehmungen gewonnen haben, blieben mir auch die Freizeitaktivitäten und vor allem die kanadische Kultur im Gedächtnis. Die Freundlichkeit der Kanadier war sehr beeindruckend – Hilfe wurde sofort angeboten, und auch in Bezug auf die Verständigung gab es keinerlei Probleme.

Auch der Zusammenhalt unter uns Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Summer School wurde von Tag zu Tag stärker. Wir erkundeten gemeinsam die Städte, schauten uns ein klassisches Footballspiel in Montréal an, kochten zusammen und verbrachten auch nach dem offiziellen Programm noch viel Zeit miteinander.

Fazit

Für mich persönlich war die Reise nach Kanada eine unglaubliche Erfahrung. Die Inhalte der Summer School waren nicht nur interessant, sondern auch enorm hilfreich für die Zukunft. Vor allem habe ich jedoch nicht nur neues Wissen mit zurück nach Deutschland genommen, sondern auch neue Freundschaften geschlossen, mit denen ich ein großartiges Erlebnis teilen durfte.

